

Madeleine Janke

Dauerschuldverträge und Grundsätze ordnungsmäßig er Bilanzierung

GABLER

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	VII
Vorwort.....	IX
Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
LTeil: Einleitung.....	1
A. Problemstellung.....	1
B. Terminologische Klarstellung.....	2
1. Begriff und Arten schwebender Geschäfte.....	2
2. Das Dauerschuldverhältnis als schwebendes Geschäft.....	3
C. Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung.....	5
II. Teil: Grundlagen der handelsrechtlichen GoB.....	9
A. Die "Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung" als der zentrale unbestimmte Rechtsbegriff im Bilanzrecht.....	9
1. Rechtsnatur und Ermittlung der GoB.....	10
1.1. Die GoB als Handelsbrauch und Induktion.....	10
1.2. Die GoB als außerrechtliche Kunstregeln und betriebswirtschaftliche Deduktion.....	12
1.3. Die GoB als Rechtsnormen und handelsrechtliche Deduktion.....	14
1.3.1. Wesensmerkmale der GoB nach dem HGB 1985.....	14
1.3.2. Rechtsfindung durch Deduktion von GoB aus den Zielen und Zwecken des handelsrechtlichen Jahresabschlusses.....	15
1.3.2.1. Berücksichtigung des juristischen Auslegungsrahmens.....	15
1.3.2.2. Die Gewinnung von GoB als wertende Konkretisierung.....	16
1.4. Kritische Stellungnahme.....	19
2. Der Stellenwert der GoB heute.....	20

B. Ein System handelsrechtlicher GoB zur Ableitung von Kriterien der Bilanzierung- und Bewertung von Dauerschuldverhältnissen.....	21
1. Die Grundgedanken der handelsrechtlichen Rechnungslegung	22
1.1. Periodisierungsgedanke.....	22
1.2. Objektivierungsgedanke.....	24
1.3. Vorsichtsgedanke.....	27
2. Das GoB-Erfolgsmodell.....	29
3. Kern-GoB.....	29
3.1. Das Realisationsprinzip als Eckpfeiler der handelsrechtlichen Rechnungslegung.....	30
3.1.1. Realisationsprinzip allgemein.....	30
3.1.1.1. Ertragsrealisationsprinzip.....	30
3.1.1.2. Aufwandsrealisationsprinzip.....	32
3.1.2. Realisationsprinzip und schwebende (Dauerschuld-) Geschäfte	33
3.1.2.1. Beginn und Ende schwebender (Dauerschuld-) Geschäfte.....	33
3.1.2.2. Bilanzierungsgrundsätze für schwebende (Dauerschuld-) Geschäfte.....	35
3.2. Das Imparitätsprinzip als Grundsatz der Antizipation zukünftiger Verluste.....	39
3.2.1. Imparitätsprinzip allgemein.....	39
3.2.2. Imparitätsprinzip und schwebende (Dauerschuld-) Geschäfte.....	42
4. Weitere obere GoB.....	44
4.1. Grundsatz der Unternehmensfortführung.....	45
4.2. Stichtagsprinzip.....	47
4.3. Einzelbewertungsgrundsatz.....	50
4.4. Stetigkeitsprinzip.....	52

III. Teil: Analyse der neueren BFH-Rechtsprechung zur Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen für Erfüllungsrückstände und Verpflichtungsüberschüsse im Rahmen schwebender Dauerschuld Verhältnisse.....57

A. Die Passivierung von Verbindlichkeitsrückstellungen für Erfüllungsrückstände aus schwebenden Dauerschuldverhältnissen.....58

 1. Der Begriff des Erfüllungsrückstandes.....58

 2. Allgemeine Grundsätze der Passivierung von Verbindlichkeitsrückstellungen
 „ • im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen.....60
 , < 3. Die Tatbestandsvoraussetzungen von Verbindlichkeitsrückstellungen aus schwebenden Dauerschuldverhältnissen.....62

 3.1. Sachliche Tatbestandsvoraussetzungen.....62

 3.1.1. Das Vorliegen einer Außenverpflichtung.....62

 3.1.2. Die Wahrscheinlichkeit des Be- oder Entstehens der Verpflichtung sowie die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme.....64

 3.2. Zeitliche Tatbestandsvoraussetzungen - Der maßgebliche Passivierungszeitpunkt.....68

 3.2.1. Die Kriterien der rechtlichen Entstehung und wirtschaftlichen Verursachung.....68

 3.2.2. Der maßgebliche Passivierungszeitpunkt bei formalrechtlicher Betrachtungsweise.....72

 3.2.2.1. Das "Instandhaltungsaufwendungs-Urteil".....72

 3.2.2.1.1. Darstellung der Rechtsprechung.....73

 3.2.2.1.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....74

 3.2.2.2. Das "Speicher- und Sicherungskosten-Urteil".....78

 3.2.2.2.1. Darstellung der Rechtsprechung.....78

 3.2.2.2.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....79

 3.2.2.3. Zwischenergebnis.....80

 3.2.3. Der maßgebliche Passivierungszeitpunkt bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise.....82

 3.2.3.1. Das "Jubiläumszuwendungsurteil".....82

3.2.3.1.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	83
3.2.3.1.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	84
3.2.3.2. Das "Leasing-Urteil".....	89
3.2.3.2.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	89
3.2.3.2.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	90
3.2.3.3. Zwischenergebnis.....	95
4. Grundlagen der Rückstellungsbewertung in Handels- und Steuerbilanz.....	96
4.1. Abgrenzung einzubeziehender Kostenarten.....	101
4.2. Einbeziehung künftiger Kostensteigerungen.....	106
4.3. Abzinsung.....	112
4.3.1. Zum Sinn und Zweck der Abzinsung.....	112
4.3.2. Zinsanteilfreie Erfüllungsbeträge.....	113
4.3.3. Zinsanteilenthaltene Erfüllungsbeträge.....	115
4.3.3.1. Offener Zinsanteil im Erfüllungsbetrag.....	116
4.3.3.2. Verdeckter Zinsanteil im Erfüllungsbetrag.....	117
4.3.3.2.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	118
4.3.3.2.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	119
4.3.4. Zwischenergebnis.....	127
B. Die Passivierung von Drohverlustrückstellungen für erwartete Verpflichtungs- überschüsse aus schwebenden Dauerschuldverhältnissen.....	128
1. Allgemeine Grundsätze der Passivierung von Drohverlustrückstellungen im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen.....	128
2. Saldierungsprobleme bei Drohverlustrückstellungen aus Dauerschuldverhält- nissen ;.....	130
s'•''' 2.1. Zur Frage des zeitlichen Saldierungsbereichs.....	130
2.1.1. Ganzheits-vs. Restwertbetrachtung.....	130
2.1.1.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	131
2.1.1.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	136

2.1.2. Differenzierte Betrachtung der Restlaufzeit.....	139
-, 2.2. Zur Frage des sachlichen Saldieningsbereichs.....	140
2.2.1. Die Abgrenzung des Zurechnungsrahmens.....	141
2.2.1.1. Die wirtschaftliche Abgrenzung.....	141
2.2.1.2. Konkretisierung des wirtschaftlichen Zusammenhangs - Bestimmung allgemeingültiger Abgrenzungskriterien.....	142
2.2.2. Dauerschuldverhältnisse der Beschaffungsseite.....	145
2.2.2.1. Die "Ausbildungskostenurteile".....	146
2.2.2.1.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	147
2.2.2.1.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	148
2.2.2.2. Die "Kippgebührenurteile".....	152
2.2.2.2.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	152
2.2.2.2.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	153
2.2.2.3. Zwischenergebnis.....	155
2.2.2.4. Absatz- vs. Beschaffungsmarktorientierung.....	156
2.2.2.4.1. Auffassung des Bundesfinanzhofs.....	157
2.2.2.4.2. Kritik an der Auffassung des Bundesfinanzhofs und eigener Lösungsvorschlag.....	158
2.2.3. Dauerschuldverhältnisse der Absatzseite.....	165
2.2.3.1. Das "Apotheker-Urteil".....	166
2.2.3.1.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	166
2.2.3.1.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	168
2.2.3.2. Das "Heizwerk-Urteil".....	174
2.2.3.2.1. Darstellung der Rechtsprechung.....	174
2.2.3.2.2. Kritische Würdigung unter Beachtung der GoB.....	175
2.2.3.3. Zwischenergebnis.....	176
2.2.3.4. Abgrenzung einzubeziehender Kostenarten.....	177